

Stans, 16.11.2017

MEDIENINFORMATION

Im Kantonsspital Nidwalden hat am Donnerstagabend eine Einsatzübung der Feuerwehr Stans stattgefunden. Auf der Tagesklinik wurde ein Brand simuliert, den rund 45 Feuerwehrleute in den Griff bekommen mussten.

Rauch dringt aus einem Patientenzimmer der Tagesklinik. Atemschutzleute der Feuerwehr aus Stans waren mit Atemschutz im Einsatz und brachten die Patienten, darunter auch eine Mutter mit Baby, in Sicherheit.

„Wir wollten den Ernstfall so realistisch wie möglich proben, ohne den Normalbetrieb zu stören“ erklärte Peter Buob, Chef Atemschutz. Auf den Normalbetrieb und auf die Behandlung der echten Patienten hatte die Übung keinen Einfluss. Bewusst wurde auf eine Realalarmierung verzichtet, um keine Unruhe unter den Patienten und Angehörigen aufkommen zu lassen.

Szenario: Brandfall in der Tagesklinik

Das Szenario der Übung sah einen Brandfall mit starker Rauchentwicklung in der Tagesklinik vor, der durch das Spitalpersonal nicht mit eigenen Mitteln gelöscht werden konnte. In dem betroffenen Patientenzimmer befanden sich Personen, die gerettet werden mussten. Auch die Nachbarzimmer der Mutter-Kind Station waren voll belegt, unter anderem musste eine Mutter mit Baby gerettet werden. Sechs Personen der Feuerwehr haben als Patienten während der Übung fungiert. Eine Babypuppe des Spitals kam ebenfalls zum Einsatz.

Ablauf der Übung

Gegen 19.30 Uhr wurde der Feueralarm ausgelöst. Die Sofort-Massnahmen wurden durch das Spitalpersonal eingeleitet. Der Einsatz der Feuerwehr erfolgte rasch und koordiniert. Ziel war es, in nützlicher Frist alle gefährdeten Personen zu suchen und aus dem Gefahrenbereich zu retten. Die Betreuung der Patienten und betroffenen Personen wurde in diesem Fall durch die Spitalmitarbeiter durchgeführt. Die Löscharbeiten wurden durch einen weiteren Atemschutztrupp ab dem Hauslöschposten durchgeführt.

Positive Bilanz

Urs Baumberger, Spitaldirektor und Fredy Achermann, Kommandant der Feuerwehr Stans zogen eine positive Bilanz „Schwerpunkt der Übung in diesem Jahr war die Zusammenarbeit von Spitalpersonal und Feuerwehr zu üben, um die jeweiligen Aufgaben und bestehenden Konzepte zu überprüfen. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert. Das Spitalpersonal hatte einige Patienten bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr evakuiert und die Feuerwehr korrekt an der Brandschutzanlage empfangen und eingewiesen. Auch war während der gesamten Zeit Spitalpersonal bei der Feuerwehr-Einsatzleitung zur Abstimmung anwesend.“

Patienten waren informiert

Bei der Übung waren insgesamt ca. 45 Feuerwehrleute der Feuerwehr Stans im Einsatz. Die Patienten wurden ebenso wie die Mitarbeitenden vorinformiert.

Brandschutzkonzept

Das Kantonsspital Nidwalden hat in den letzten Jahren laufend bauliche und technische Brandschutzmassnahmen an den Gebäuden umgesetzt. Das Brandschutzkonzept sieht vor, dass alle Mitarbeitenden in der ersten Arbeitswoche zum Verhalten im Brandfall geschult werden. Weiterhin haben 80 Mitarbeitende im Oktober 2017 eine aktive Feuerlöschübung durchgeführt.

Die Feuerwehr Stans probt regelmässig in Gebäuden mit besonderen Herausforderungen, hierzu zählt auch das Kantonsspital Nidwalden. Bei diesem Szenario handelte es sich um die letzte Atemschutzübung 2017. Im Ereignisfall würde für diese Situation „Brand gross“ durch die KAPO NW ausgelöst.

Medienkontakt:Kantonsspital Nidwalden

Urs Baumberger, Spitaldirektor, Telefon 041 618 10 00

E-Mail: urs.baumberger@ksnw.ch

Feuerwehr Stans

Edi Ettlin, Medien Feuerwehr Stans, Telefon 041 619 01 18

E-Mail: edi.ettlin@stans.nw.ch

Bildmaterial

Brandschutzübung 16.11.2017 (Fotos Feuerwehr Stans)



Koordinationsbesprechung zwischen Klaus Flury, Einsatzleiter der Übung, sowie Regula Christen, Pflege und Nik Odermatt, Technischer Dienst



Zugriff auf den Brandherd, ein Spitalzimmer in der Tagesklinik. Es hat sich starker Rauch im Zimmer entwickelt.



Die Übungsbedingungen auf der Station wirkten sehr realistisch.



Einsatz-Abschlussbesprechung mit allen Beteiligten.

Feuerlöschübung 18.10.2017 (Fotos KSNW)

